

# Reisebericht Tunesien

---

25. Februar bis 4. März 2006

Eine Naturus-Reise



|Marco Thoma

## Reisebericht Tunesien

25. Februar bis 4. März 2006

Bericht zur Naturus-Reise nach Tunesien, 25. Februar bis 4. März 2006. Teilnehmer: Urs und Heidi Jost (St. Erhard), Gusti K uchler (Sarnen), Beat Renggli (Sch tzt), Marco Thoma (Inwil), Mauritz Willimann (Sch tzt) und Peter Wiprächtiger (Leitung, Sch tzt) sowie dazugestossen: Rolf Berglas (Suhr)

### Unterwegs...

#### 25. Februar (Wetter: mild, sonnig, recht windig)

Flug mit Tunisair von Zürich-Kloten (kalt!) nach Djerba (Ankunft nach 2.5 Stunden Flugzeit um 13.30 Uhr bei etwas windigem, aber milden, ja schon fast fr hlingshaftem Wetter), danach werden wir mit einem Minibus von Xenotours nach Zarzis, einer Stadt südlich von Djerba, gefahren. Dort beziehen wir unsere Zimmer im Hotel „Vincci Eden Star“ (Vier Sterne...). Um 16.30 Uhr dann: ein UHU („um’s Huus ume“), leider nicht so erfolgreich, ein paar Girlitze zeigen sich gleich beim Hotel und am Strand ist gar nichts los (einzig ein Flussuferläufer ist zu sehen). Also entschliessen wir uns kurzerhand, an den Hafen von Zarzis zu fahren (wenige Kilometer südlich des Hotels). Das Taxi ist schnell zur Stelle – und zu fünf mussen wir gleich noch ein zweites anfordern. Klar, zuerst muss noch um den Preis gefeilscht werden – dabei entpuppt sich Weglaufen einmal mehr als sehr förderlich, den Preis nach unten zu drücken... Schliesslich fahren wir für 30 Dinar (1 Dinar entspricht etwa 1 Franken). Im Hafen steht zwar die Sonne schon tief, doch im Rücken und wir geniessen den Anblick von über 300 D nnschnabelm wen, die auf einer Schlickbank ruhen, zusammen mit Schwarzkopf-, Lach-, Mittelmeer- und Heringsm wen sowie einigen Limikolen (Sand- und Seeregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Zwerg-, Alpen- und Sichelstrandläufer, Grosser Brachvogel, Steinwälzer). Am Strand sehen wir in der niedrigen Halophytenvegetation (v.a. *Salicornia sp.*) ausserdem ein Brillengrasm cken-Männchen und natürlich Haubenlerchen (aber die sind ja häufiger als Spatzen...). Dazu kreisen am Himmel Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe sowie zwei Fahlsegler.

Um 18 Uhr holen uns unsere beiden Taxifahrer pünktlich ab. Im Hotel geniessen wir dann das üppige Buffet (  discrétion...).

#### 26. Februar (Wetter: mild, am Meer k hler Seewind, ab Mittag stark bewölkt)

Wir starten nach dem Morgenessen um 8.15 Uhr mit unserem Fahrer Mohammed in unserem Minibus. Unsere Herpetologen (Heidi, Urs und Rolf) folgen im Auto (bietet den Ornithologen die Gelegenheit, sich im Minibus gehörig breit zu machen). Durch Zarzis fahren wir nach Süden (mit Stopp bei einem kleinen Lebensmittelladen, wo wir uns mit Brot, Gemüse, Fr uchten, Käse, Oliven und Wasser eindecken). Unser erster Stopp ist in einer kargen Landschaft, etwa 14 Kilometer südlich von Zarzis an der Strasse (bei Kilometer 12). Die Landschaft hier ist geprägt von Anbauflächen sowie kurzer B schchenvegetation. Daran anschliessend befindet sich eine grosse Salzebene, der Sebket El Melah. Brillengrasmücke, Mittelmeerraubw rger, Hauben- und Feldlerche sehen wir regelmässig.

Schön ist auch die Beobachtung eines Fuchses sowie eines Mauergeckos. Der zweite Stopp zur Mittagszeit befindet sich nur wenig südlich (bei Kilometer 14), wo wir am Meer beobachten. An dem von Halophyten geprägten Strand schliesst sich eine fruchtbare Anbaufläche an. Hier sehen wir u.a. einen Steinkauz und mehrere Stummellerchen. Beim Mittagessen mit Blick auf Schlickfl chen geniessen wir den Anblick Dutzender rastender Limikolen sowie von 20 L fflern. Ein für Aufruhr unter den Wasser- und Watvögeln sorgender Fischadler begeistert uns natürlich besonders.

Weiter geht’s nach dem Mittagessen zur Landzunge zwischen Naouara und Sidi Ahmed Chaouch, wo wir uns in einer grünen, bewirtschafteten Landschaft wiederfinden, ein dünner Streifen zwischen Mittelmeer und der Bucht Birhet El Bibane. Das Artenspektrum ähnelt jenem beim ersten Stopp, hinzukommen aber Diademrotschwanz und Triel als besondere Leckerbissen. Die Herpetologen finden ausserdem eine weitere Reptilienart: den Walzenskink. Das Steinedrehen fördert zudem einen Skorpion zu Tage. In der Bucht sehen wir, etwas



Unterwegs südlich von Zarzis  
|Heidi Jost

gewöhnungsbedürftig auf dem Afrikanischen Kontinent, Hauben- und Schwarzhalstaucher sowie Mittelsäger – und ein Rothalstaucher stellt erst den fünften tunesischen Nachweis der vergangenen Jahre dar! Zum Abschluss fahren wir, die Dämmerung beginnt bereits, auf die andere Seite der Bucht, an den Rand einer Flachwasserzone (Sebkhet Bou Jemel), wo wir u.a. rund 450 Rosaflamingos, viele Löffler, Seidenreihler, Brandgänse und Löffelenten sehen.

**27. Februar** (*Wetter: sonnig und mild, mässiger bis starker Wind vom Landesinnern, zeitweise Sandsturm*)

Weg vom Meer führt uns die Reise ins Landesinnere, von Zarzis via Medenine nach Beni Kheddache. Unseren ersten Halt legen wir am Fuss der Berge nur wenig westlich von Medenine ein. Eine faszinierende Landschaft, mit karger Vegetation, dazwischen mit kleinen Terrassen, wo die Menschen versuchen, in kleinen, mittlerweile ausgetrockneten Bachläufen Landwirtschaft zu betreiben. Auf vielen Terrassen stehen dabei Olivenbäume, auch einzelne, blühende Mandelbäume sehen wir. Die Kargheit der Landschaft spiegelt sich auch in der Artenvielfalt wieder: nur wenige Vögel sehen und hören wir, darunter Trauersteinschmätzer, eine Samtkopfgrasmücke, einzelne Thekla- sowie zwei Steinlerchen. Mehrere Felsenhühner können wir aus geringer Distanz beobachten, diese scheinen hier recht häufig zu sein. Nach etwa einer Stunde fahren wir in die Berge und besuchen den Ksar Jouamea. Dabei handelt es sich um eine relativ gut erhaltene Speicheranlage. Hier tummeln sich Wüstengimpel, Hausammern, einige Steinlerchen und am Himmel kreist ein Adlerbussard.

Weiter geht die Fahrt nach Beni Kheddache, wo wir ganz in der Nähe auf einem Berg unser Picknick einnehmen, gleich neben einem Café, das wir dann auch noch besuchen. Am frühen Nachmittag, gestärkt mit Tee (oder Kaffee) und echten Willisauerringli (Heidi sei Dank) fahren wir in die Ebene südlich von Beni Kheddache, die von vielen, kleinen Sanddünen geprägt ist. Zwischen diesen Dünen wird fast schon trotzig versucht, etwas anzubauen (es scheint aber eindeutig zu wenig Wasser zu haben). Die Vögel machen sich sehr rar (nur wenige Haubenlerchen und ein, zwei Raubwürger zeigen sich). Doch auf dem Weg zurück zum Bus das Highlight des Tages: in einem Busch turnt eine männliche Atlasgrasmücke! Leider bleibt nicht viel Zeit, den Vogel zu studieren, denn am Horizont verschwinden plötzlich die Berge, dafür kommt eine grau-weissliche Wand auf uns zu: Sandsturm! So flüchten wir in den Bus und fahren nach Beni Kheddache, wo wir noch kurz auf den Markt gehen. Auf dem Rückweg, den Sandsturm hinter uns lassend, fahren wir östlich von Medenine durch blühende Ebenen. Wir legen noch mehrere Beobachtungstopps ein und geniessen die Abendstimmung. Zarzis erreichen wir erst in der Dunkelheit.

**28. Februar** (*Wetter: sonnig, am Meer kühle Brise*)

Nach dem Ausflug ins Landesinnere vom Vortag, halten wir uns heute den ganzen Tag im Küstenbereich auf, am Golf de Bou Grara (nordwestlich von Zarzis). Unser erster Stopp befindet sich am Südrand des Golfs, wo wir wieder ausgiebig Gelegenheit haben, diverse Wasser- und Watvögel zu beobachten, darunter Löffler, Seidenreihler, Raubseeschwalben sowie diverse Möwen und Limikolen. Gegen Mittag fahren wir auf dem Damm nach Djerba und picknicken am Nordrand des Golfs. Hier trennen sich heute unsere Wege: Während die Herpetologen Heidi, Urs und Rolf noch auf einen lokalen Markt gehen und später auf dem Festland nach Reptilien suchen (sie finden u.a. zwei Sandrennnattern), fahren wir (Mauritz, Gusti, Peter, Beat, Marco) mit der Fähre gleich aufs Festland (mit anschliessendem Teestopp) und weiter ans Westufer des Golfs, wo wir bei Gigtis in der Nähe einer römischen Ruine dem Ufer entlang die Limikolen beobachten. Ans Ufer schliesst sich eine leicht hügelige Landschaft an, teils mit Palmen, teils mit niedrigem Buschwerk: ideal für Kleinvögel. Hier sehen wir Brillen- und Samtkopfgrasmücke, Zilpzalp, Diademrotschwanz, Schwarzkehlchen und sogar Rotkehlchen. Auch eine Blaumerle können wir beobachten. Nach einem kurzen Intermezzo mit einem Tunesischen Nationalgardisten (der zuerst meinte, wir bräuchten eine „permission“ um unserer „activité“ nachgehen zu können, liess uns dann aber nach einiger Diskussion ziehen, aber vielleicht wollte er auch einfach nur Geld...) fahren wir gegen Süden zum letzten Stopp des Tages, einem Wadi nördlich Dathghoulia. Auf unserer Wanderung durch das komplett ausgetrocknete Flussbett sehen wir einiges: drei Triele, die sich im Fernrohr präsentieren, mehrere Steinkäuze, Palmtauben, Wiedehopf, Samtkopfgrasmücke und sogar ein Rotkopfwürger, wohl einer der ersten, die nach der Saharaüberquerung Tunesien erreicht hat. Auch ein Pärchen Hausammern macht sich bemerkbar.

**1. März** (*Wetter: warm und nur leicht bewölkt, schwacher bis mässiger Wind*)

Die längste Fahrt unserer Aufenthalts führt uns nach Tataouine (ca. 90 Kilometer südwestlich

von Zarzis), an den Rand der Sahara. Alleine die Fahrt ist ein Erlebnis: unendlich scheinende, karge Ebenen, sandig, mehr oder weniger dicht mit niedrigen Büschen und Gräsern bewachsen. Und dann tauchen am Horizont die Tafelberge auf, davor Tataouine, eine wunderschöne, geschäftige Stadt, und hinter den Tafelbergen beginnt die grösste Wüste der Welt. Soweit fahren wir aber nicht, sondern stoppen etwas südlich von Tataouine, wo wir unser erstes Exkursionsziel erreichen: ein Tal inmitten der Tafelberge bei Douiret. Auf unserer Wanderung (die Sonne heizt jetzt deutlich mehr ein als in den vergangenen Tagen) sehen wir mehrmals Brillengrasmücken, Diademrotschwänze und Trauersteinschmätzer. In einem Busch turmt ein Weissbartgrasmücken-Männchen und mehrmals zeigt sich ein Schlangennadler. Oben im Tal treffen wir auf eine bewirtschaftete Terrassenlandschaft, Wasser fliesst aber keines mehr und doch scheinen die Sammelbecken ihren Zweck erfüllt zu haben, immerhin sind die Terrassen saftig grün. Die Bauern leben hier noch in Felswohnungen, d.h. zwei Familien harren hier noch aus. Es geht auch nicht lange, haben sie uns entdeckt und laden uns ein. Die Einladung nehmen wir an und geniessen Tee und frisch gekochte Eier in einer der noch bewohnten Felswohnungen, die sich auf der Krete befinden. Vor den Wohnungen öffnet sich der Blick über eine riesige Ebene, eine unvergessliche Aussicht!

Zurück beim Bus, warten schon unsere Herpetologen auf uns, die auch diverse „Souvenirs“ mitgebracht haben – u.a. zeigen sie uns Berberkröten, Algerische Zornnatter und Sandrennatter (die sie natürlich später alle wieder freilassen). Zum Mittagessen fahren wir in eine nahe Hochebene. Zur Zeit ist diese von gelb- und blaublühenden Blumen geprägt. Als Lebensraum dient diese Ebene vor allem den zahlreichen Wüsten- und Fahlbürzelsteinschmätzern. Am frühen Abend besuchen wir noch das nahe gelegene Städtchen Chenini, bevor wir unsere Heimreise antreten.

### **2. März** (*Wetter: warm, am Meer kühle Brise, gegen Mittag kurz schwacher Regen*)

Heute in reduzierter Besetzung (Beat und Mauritz geniessen das Wellness-Angebot des Hotels), starten wir unsere Beobachtungen im Osten der Insel Djerba beim „Plage de la Séguia“, wo wir in einer kleinen Bucht als aller erstes einen Triel und einen Trupp Goldregenpfeifer sehen, später dann auch noch Flussregenpfeifer, die wir bis anhin auch noch nicht gesehen hatten. Auf dem Meer tauchen mehrmals einzelne Tümmler auf und ein immaturer Basstölpel fliegt vorbei. Später fahren wir in den Norden der Insel und beobachten am Meer bei Rass R'mel einige Dutzend Strandläufer und Regenpfeifer, sowie in der Halophytenvegetation Schwarzkehlchen und andere Kleinvögel. Leider sind die Massen von Limikolen, die hier im Herbst offenbar zu sehen waren, nicht mehr da. Deshalb fahren wir von Djerba Richtung Medenine und beobachten am Nachmittag am und in der näheren Umgebung der grossen Salzebene Sebket el Melah südwestlich von Zarzis. In der von niedrigem Buschwerk geprägten Landschaft sehen wir bei mehreren Stopps u.a. Stummellerche, Wüsten- und Fahlbürzelsteinschmätzer, Brillengrasmücke, Diademrotschwanz sowie zwei Wachteln.

### **3. März** (*Wetter: sonnig, gegen 25-30°C*)

Leider schon der letzte Tag! Unser Beobachtungsziel sind die Ebenen zwischen Zarzis und Tataouine, wobei wir bis kurz vor Tataouine fahren und dort längere Zeit verweilen. Die Landschaft ist geprägt von weiten, teils sehr fruchtbaren Ebenen, teils von kleinen Sanddünen oder eher karger Vegetation. Häufig sehen wir Hauben-, Feld- und Stummellerche, vereinzelt zeigen sich Rauchschwalben und gleich zweimal sehen wir zwei Adlerbussarde. Beim Stopp nördlich von Tataouine ausserdem noch die zweite Atlasgrasmücke dieser Reise. Aber vor allem geniessen wir die Wärme und das Picknick im Freien (den wir denken schon langsam an das Schneegestöber in der Schweiz). Auf der Rückfahrt zeigt sich noch einmal ein Wüstengimpel südlich von Neffatia, und bei der Kreuzung bei Neffatia halten wir dann noch bei einem Café (wo wir noch zwei sich streitende Wiedehopfe beobachten können) bevor wir nach Zarzis zurückfahren.

### **4. März** (*Wetter: auf Djerba sonnig und mild, in Zürich 0 Grad und Schneeschauer*)

Flug von Djerba nach Zürich-Kloten, um 4.30 Uhr müssen wir bereits vom Hotel wegfahren, der Flieger geht um 7.30 Uhr. Von der Tunesischen Sonne geht der Flug dabei direkt in dichtes Schneetreiben, der den ganzen Samstag noch anhalten sollte...

## Beobachtungen - Vögel

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): 1 Ind. 26.2. Bucht von Birhet El Bibane nahe Sidi Ahmed Chaouch

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): 4 Ind. 26.2. Bucht von Birhet El Bibane nahe Sidi Ahmed Chaouch

**Haubentaucher** (*Podiceps cristatus*): ca. 10 Ind. 25.2. Hafenbecken von Zarzis; über 30 Ind. 26.2. Bucht von Birhet El Bibane nahe Sidi Ahmed Chaouch; regelmässig 28.2. Golf de Bou Grara; mehrere 2.3. Rass R'mel Djerba

**Basstölpel** (*Morus bassanus*): 1 immat. 2.3. vor Plage de la Séguira Djerba nach Norden fliegend

**Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*): regelmässig in kleinerer Zahl entlang der Küste

**Graureiher** (*Ardea cinerea*): ca. 5 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; mehrmals einzelne 26.2. entlang der Küste südlich Zarzis; mehrere 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Silberreiher** (*Ardea alba*): 1 Ind. 26.2. an der Küste südlich von Zarzis bei Kilometer 14, 1 Ind. nahe Sidi Ahmed Chaouch; 3 Ind. 28.2. Südufer Golf de Bou Grara; 1 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Seidenreiher** (*Egretta garzetta*): 1 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; 2x 1 Ind. 26.2. zwischen Zarzis und Sidi Ahmed Chaouch, über 20 Ind. südlich Naouara; regelmässig 28.2. Golf de Bou Grara; mehrere 2.3. Djerba

**Löffler** (*Platalea leucorodia*): einige 25.2. während der Fahrt von Djerba nach Zarzis am Damm; ca. 20 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14), über 30 Ind. südlich Naouara; über 50 Ind. 28.2. Südufer Golf de Bou Grara

**Rosaflamingo** (*Phoenicopterus ruber*): 443 Ind. 26.2. südlich Naouara bei der Bucht Birhet El Bibane; über 200 Ind. 28.2. Südufer Golf de Bou Grara; 3 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba; 3 Ind. 2. & 3.3. Salzsee Sebkheth El Melah südwestlich von Zarzis

**Brandgans** (*Tadorna tadorna*): 57 Ind. 26.2. südlich Naouara bei der Bucht Birhet El Bibane

**Spiessente** (*Anas acuta*): 1 Weibchen 28.2. beim ersten Stopp am Südufer des Golf de Bou Grara

**Löffelente** (*Anas clypeata*): 6 Ind. 26.2. südlich Naouara bei der Bucht Birhet El Bibane; 1 Weibchen 28.2. beim ersten Stopp am Südufer des Golf de Bou Grara

**Mittelsäger** (*Mergus serrator*): 4 Männchen, 3 Weibchen und 9 weitere Ind. 26.2., teilweise balzend, Bucht von Birhet El Bibane nahe Sidi Ahmed Chaouch

**Fischadler** (*Pandion haliaetus*): 1 Ind. 26.2. südlich Zarzis an der Küste (bei Kilometer 14)

**Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 1 Ind. 1.3. Tal bei Douiret, 1 Ind. Hochebene bei Douiret

**Rohrweihe** (*Circus aeruginosus*): 1 Männchen 26.2. südlich Zarzis bei Kilometer 12, 1 Ind. bei Kilometer 14; 1 Weibchen 28.2. Südufer Golf de Bou Grara, 2 Weibchen Westufer des Golfs bei Gightis; 1 weibchenfarbiges Ind. 2.3. nördlich Neffatia

**Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 1 Ind. 27.2. Ksar Jouamea; 2x 2 Ind. 3.3. zwischen Neffatia und Tataouine

**Turmfalke** (*Falco tinnunculus*): 1 Männchen 26.2. auf der Landzunge nahe Sidi Ahmed Chaouch; 1 Ind. 1.3. Tal bei Douiret; 1 Ind. 2.3. in der Ebene nördlich Neffatia; mehrmals einzelne 3.3. zwischen Neffatia und Tataouine

**Lannerfalke** (*Falco biarmicus*): 1 ad. 1.3. Chenini, auf einem Felsen über der Stadt landend

**Felsenhuhn** (*Alectoris barbara*): mind. 6 Ind. 27.2. westlich Medenine in der Berglandschaft; 2 Ind. 28.2. am Westufer des Golf de Bou Grara bei Gightis, 1 Ind. im Wadi nördlich Dathghoulia; 2 Ind. 1.3. Tal bei Douiret

**Wachtel** (*Coturnix coturnix*): 2 Ind. 2.3. in der Ebene nördlich Neffatia

**Austernfischer** (*Haematopus ostralegus*): 4 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14)

**Triel** (*Burhinus oedichnemus*): 1 Ind. 26.2. auf Acker auf der Landzunge nahe Sidi Ahmed Chaouch; 3 Ind. 28.2. im Wadi nördlich Dathghoulia; 2 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Goldregenpfeifer** (*Pluvialis apricaria*): 11 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): 3 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; je über 20 Ind. 26.2. südlich Zarzis beim Mittagsstopp und südlich Naouara bei der Bucht Birhet El Bibane; regelmässig 28.2. am Golf de Bou Grara; einige Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Sandregenpfeifer** (*Charadrius hiaticula*): ca. 10 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; regelmässig einzelne 26.2. in den Feuchtgebieten entlang der Küste; einige wenige 28.2. am Golf de Bou Grara; einige 2.3. Plage de la Séguira Djerba



Löffler am Golf de Bou Grara  
|Heidi Jost

**Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*): 5 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba; 1 Ind. 3.3. Ebene zwischen Salzsee und Neffatia

**Seeregenpfeifer** (*Charadrius alexandrinus*): 5 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; häufig 26.2. entlang der Küste südlich von Zarzis; häufig 28.2. am Golf de Bou Grara u.a. über 50 Ind. bei Gightis; viele 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Grosser Brachvogel** (*Numenius arquata*): 2 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; ca. 40 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14); regelmässig 28.2. am Golf de Bou Grara

**Rotschenkel** (*Tringa totanus*): 8 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; ca. 20 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14); einige wenige 28.2. am Golf de Bou Grara; einige 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*): 1 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14), 1 Ind. südlich Naouara; regelmässig 28.2. am Golf de Bou Grara; 1 Ind. 2.3. Rass R'mel Djerba

**Flussuferläufer** (*Actitis hypoleucos*): 1 Ind. 25.2. Zarzis; 1 Ind. 28.2. am Nordufer des Golf de Bou Grara

**Steinwähler** (*Arenaria interpres*): 4 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; ca. 10 Ind. 28.2. am Südufer des Golf de Bou Grara; einzelne 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Sanderling** (*Calidris alba*): 4 Ind. 2.3. Rass R'mel Djerba

**Zwergstrandläufer** (*Calidris minuta*): 1 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; mind. 4 Ind. 2.3. Rass R'mel Djerba

**Sichelstrandläufer** (*Calidris ferruginea*): 2 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; 1 Ind. 2.3. Rass R'mel Djerba

**Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*): mind. 30 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; regelmässig und in grösserer Zahl 26.2. entlang der Küste südlich Zarzis; häufig 28.2. am Golf de Bou Grara; viele 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Heringsmöwe** (*Larus fuscus*): über 20 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; einzelne Ind. 26.2. entlang der Küste südlich von Zarzis; viele 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Lachmöwe** (*Larus ridibundus*): mind. 20 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis

**Dünnschnabelmöwe** (*Larus genei*): 306 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; einzelne 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14); häufig 28.2. Golf de Bou Grara u.a. über 100 Ind. beim ersten Stopp am Südufer; einzelne 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Mittelmeermöwe** (*Larus michahellis*): 1 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; 1 Ind. 26.2. in der Bucht Birhet El Bibane nahe Sidi Ahmed Chaouch; 2 Ind. 28.2. am Südufer des Golf de Bou Grara; einige 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Schwarzkopfmöwe** (*Larus melanocephalus*): 21 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis

**Raubseeschwalbe** (*Sterna caspia*): 2 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; 4 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14); regelmässig 28.2. Golf de Bou Grara; einzelne 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Brandseeschwalbe** (*Sterna sandvicensis*): ca. 20 Ind. Hafen von Zarzis; einzelne 26.2. entlang der Küste südlich von Zarzis; regelmässig 28.2. Golf de Bou Grara; einzelne 2.3. Plage de la Séguira und Rass R'mel Djerba

**Türkentaube** (*Streptopelia decaocto*): 1 Ind. 27.2. Zarzis

**Palmtaube** (*Streptopelia senegalensis*): 1 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis; 1 Ind. 28.2. im Hotel in Zarzis, regelmässig unterwegs u.a. im Wadi nördlich Dathghoulia; in Zarzis 1.3., Umgebung von Tataouine; regelmässig 2.3. in Siedlungen; regelmässig 3.3. u.a. mehrere beim Café in Neffatia

**Haustaube** (*Columba livia f. domestica*): häufig in Siedlungen, am 1.3. auch mehrere bei den Felswohnungen südlich Tataouine

**Steinkauz** (*Athene noctua sahari*): 2 Ind. 26.2. südlich Zarzis (bei Kilometer 14), mind. 4 Ind. nahe Sidi Ahmed Chaouch; 1 Ind. 27.2. westlich von Zarzis (während Rückfahrt); regelmässig 28.2. unterwegs, 4-6 Ind. im Wadi nördlich Dathghoulia; 2 Ind. 3.3. wenig südwestlich von Neffatia am späten Nachmittag

**Fahlsegler** (*Apus pallidus*): 2 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis

**Wiedehopf** (*Upupa epops*): 1 Ind. 27.2. während der Fahrt östlich von Medenine; 1 Ind. 28.2. im Wadi nördlich Dathghoulia; 1 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba; 1 Ind. 3.3. unterwegs zwischen Neffatia und Tataouine, 2 Ind. beim Café in Neffatia

**Steinlerche** (*Ammomanes deserti*): 2 Ind. 27.2. westlich Medenine in der Berglandschaft, 4 Ind. Ksar Jouamea; 1 Ind. 1.3. Tal bei Douiret, 2 Ind. Hochebene bei Douiret

**Stummellerche** (*Calandrella rufescens*): mehrmals einzelne 26.2. südlich Zarzis entlang der Küste; einige 2.3. Ebene zwischen Neffatia und Sebkheth El Melah; häufig 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkheth El Melah und Tataouine

**Haubenlerche** (*Galerida cristata*): sehr häufig, in praktisch allen Habita-

Wiedehopf bei Neffatia  
|Heidi Jost



ten, fehlt wohl in bergigen Regionen, dort v.a. Theklalerche

**Theklalerche** (*Galerida theklae*): mehrere 27.2. in der Hügellandschaft westlich Medenine; wohl regelmässig 1.3. gebirgige Landschaft südlich Tataouine; mehrmals Trupps 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkhet El Melah und Tataouine

**Feldlerche** (*Alauda arvensis*): häufig 26.2. südlich von Zarzis, u.a. mehrere Hundert in mehreren Trupps auf der Landzunge nahe Sidi Ahmed Chaouch; ein Trupp 28.2. bei Gightis; einige 2.3. in Salicornia-Vegetation Rass R'mel Djerba

**Uferschwalbe** (*Riparia riparia*): 2 Ind. 25.2. Hafen von Zarzis

**Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*): mehrere, 25.2. Hafen von Zarzis; einzelne 26.2. südlich von Zarzis entlang der Küste; 1 Ind. 28.2. Gightis; 1 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba; vereinzelt 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkhet El Melah und Tataouine

**Mehlschwalbe** (*Delichon urbica*): mehrere, 25.2. Hafen von Zarzis

**Bachstelze** (*Motacilla alba*): einzelne 25.2. Hafen von Zarzis; 1 Ind. beim Sebkhet Bou Jemel südlich Naouara; mehrere 27.2. an einer Wasserstelle an der Strasse westlich von Zarzis; 1 Ind. 28.2. bei der Anlegestelle der Djerbafähre El Jorf; 3 Ind. 3.3. beim Café Neffatia

**Schafstelze** (*Motacilla flava*): 1 Ind. 27.2. bei Souttir, mehrere an einer Wasserstelle an der Strasse westlich von Zarzis

**Wiesenpieper** (*Anthus pratensis*): mehrere Ind. 27.2. mehrere an einer Wasserstelle an der Strasse westlich von Zarzis

**Bergpieper** (*Anthus spinoletta*): einige 25.2. Hafen von Zarzis

**Blaumerle** (*Monticola solitarius*): 1 Weibchen 28.2. Gightis

**Amsel** (*Turdus merula*): 1 Ind. 2.3. im Flug über Strasse nördlich Zarzis

**Zilpzalp** (*Phylloscopus collybita*): 1 Ind. 26.2. singend südlich Zarzis (bei Kilometer 12); 2 Ind. 28.2. Gightis, 1 Ind. im Wadi nördlich Dathghoulia; 1 Ind. 3.3. in Ebene nördlich Neffatia

**Mönchsgasmücke** (*Sylvia atricapilla*): 1 Ind. 2.3. Plage de la Séguira Djerba

**Weissbartgrasmücke** (*Sylvia cantillans*): 1 Männchen 1.3. Tal bei Douiret

**Samtkopfgrasmücke** (*Sylvia melanocephala*): 1 Ind. 26.2. nahe Sidi Ahmed Chaouch; 1 Weibchen 27.2. W Medenine in der Berglandschaft; 1 Männchen und 1 Weibchen 28.2. Gightis, 1 Männchen im Wadi nördlich Dathghoulia; regelmässig 1.3. Tal bei Douiret

**Brillengrasmücke** (*Sylvia conspicillata*): 1 Männchen 25.2. Hafen von Zarzis; mehrere 26.2. bei allen Stopps südlich von Zarzis gesehen; 1 Männchen und ein weiteres Ind. 28.2. Gightis; 1 Männchen singend und 1 Paar 1.3. Tal bei Douiret, 1 Sänger und 1 weiteres Ind. Hochebene bei Douiret; 2 Ind. 2.3. in der Ebene zwischen Neffatia und Sebkhet El Melah

**Atlasgrasmücke** (*Sylvia deserticola*): 1 Männchen 27.2. südlich Beni Kheddach; 1 Ind. 3.3. einige Kilometer nordöstlich Tataouine

**Rotkehlchen** (*Erithacus rubecula*): 3 Ind. 28.2. Gightis, 1 Ind. im Wadi nördlich Dathghoulia; 1 Ind. 1.3. Tal bei Douiret

**Hausrotschwanz** (*Phoenicurus ochruros*): 1 Männchen 25.2. Hafen von Zarzis; 1 Männchen im Wadi nördlich Dathghoulia

**Diademrotschwanz** (*Phoenicurus moussieri*): 1 Männchen und 1 Weibchen 26.2. auf der Landzunge nahe Sidi Ahmed Chaouch; 2 Männchen und 1 Weibchen 27.2. W Medenine in der Berglandschaft; 1 Weibchen 28.2. Gightis, 1 Männchen und 1 Weibchen im Wadi nördlich Dathghoulia; mind. 2 Männchen und 2 Weibchen 1.3. Tal bei Douiret; 1 Männchen und 1 Weibchen 2.3. Ebene zwischen Neffatia und Sebkhet El Melah; mehrere 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkhet El Melah und Tataouine

**Schwarzkehlchen** (*Saxicola torquatus*): häufig, jeden Tag und in praktisch allen Habitaten gesehen

**Trauersteinschmätzer** (*Oenanthe leucura*): regelmässig 27.2. westlich Medenine in der Berglandschaft; häufig 1.3. Gebirgslandschaft südlich Tataouine

**Steinschmätzer** (*Oenanthe oenanthe*): 1 Ind. 26.2. auf der Landzunge bei Sidi Ahmed Chaouch

**Fahlbürzelsteinschmätzer** (*Oenanthe moesta*): mehrere Männchen und Weibchen 1.3. Hochebene bei Douiret; regelmässig 2.3. in der Ebene zwischen Neffatia und Sebkhet El Melah; regelmässig 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkhet El Melah und Tataouine

**Wüstensteinschmätzer** (*Oenanthe deserti*): 1 Männchen 27.2. bei Souttir; regelmässig 1.3. Hochebene bei Douiret; regelmässig 2.3. in der Ebene zwischen Neffatia und Sebkhet El Melah; regelmässig 3.3. in den Ebenen zwischen Sebkhet El Melah und Tataouine

**Mittelmeerraubwürger** (*Lanius meridionalis*): häufig im Küstenbereich, dort alles Vertreter der Unterart *Lanius meridionalis algeriensis* (u.a. 10 Ind. 26.2. auf einer Strecke von 11 km entlang der Strasse auf der Landzunge östlich Naouara). Vögel dieser Unterart zeigen über der schwarzen Augenmaske keinen weissen Streif, ausserem ohne rosa auf der Brust. Beobachtungen von Vertretern der Unterart *Lanius meridionalis elegans* (insgesamt heller und weiss über der schwarzen Augenmaske): 1 Ind. 3.3. nördlich Tataouine

**Rotkopfwürger** (*Lanius senator*): 1 Ind. 28.2. im Wadi nördlich Dathghoulia



Wüstensteinschmätzer  
|Heidi Jost

**Kolkrabe** (*Corvus corax*): 1 Ind. 27.2. Ksar Jouamea, 2 Ind. bei Mittagsrast nördlich Beni Kheddache; 2 Ind. 28.2. Zarzis; 2-3 Ind. 1.3. Tal bei Douiret

**Girlitz** (*Serinus serinus*): 3 Ind. 25.2. beim Hotel Vincci Eden Star in Zarzis; 2 Ind. 28.2. im Wadi nördlich Dathghoulia

**Hänfling** (*Carduelis cannabina*): 1 Ind. 28.2. im Wadi nördlich Dathghoulia; 2-3 Ind. 1.3. Hochebene bei Douiret

**Wüstengimpel** (*Bucanetes githaginea*): mind. 10 Ind. 27.2. Ksar Jouamea; einige 1.3. Tal und Hochebene bei Douiret; 1 Ind. 3.3. wenige Kilometer südlich Neffatia

**Hausperling** (*Passer domesticus*): beim Hotel in Zarzis; 1 Ind. 4.3. Flughafen Djerba

**Weidensperling** (*Passer hispaniolensis*): häufig in Siedlungen, z.T. grössere Trupps in den Ebenen, täglich gesehen

**Hausammer** (*Emberiza striolata*): 5-10 Ind. 27.2. Ksar Jouamea; 1 Männchen und 1 Weibchen im Wadi nördlich Dathghoulia; mehrere 1.3. bei Felswohnungen im Tal bei Douiret



Hausammer  
|Heidi Jost

### Beobachtungen – Säuger

**Rotfuchs** (*Vulpes vulpes*): 1 Ind. 26.2. südlich von Zarzis (bei Kilometer 12)

**Gundi** (Kammfinger, *Ctenodactylus gundi*): häufig in den Ebenen

**Wanderigel** (*Atelerix algirus*): 1 Ind. 28.2. westlich Djerba

**Unbestimmter Tümmeler**: mehrere 2.3. vor Plage de la Séguira Djerba



Wanderigel, gefunden westlich von Djerba

|Heidi Jost

### Beobachtungen – Amphibien & Reptilien

Kröten:

**Wechselkröte** (*Bufo viridis*)

Echsen - Geckos:

**Dünnfingergecko** (*Stenodactylus sthenodactylus*)

**Wüsten-Mauergecko** (*Tarentola deserti*)

**Mauergecko** (*Tarentola mauritanica*)

**Tripolitanischer Zwerggecko** (*Tropicolotes tripolitanus*)

Echsen - Skinke:

**Gefleckter Walzenskink** (*Chalcides ocellatus*)

**Boulengers Keilschleiche** (*Sphenops boulengeri*)

Echsen - Eidechsen:

**Boscs Fransenfinger** (*Acanthodactylus boskianus*)

**Gefleckter Fransenfinger** (*Acanthodactylus maculatus*)

**Gepunkteter Fransenfinger** (*Acanthodactylus scutellatus*)

Schlangen - Zornnattern:

**Algerische Zornnatter** (*Hemorrhoids algirus*)

Schlangen - Kapuzennattern:

**Kapuzennatter** (*Macroprotodon cucullatus*)

Schlangen - Sandrennnattern:

**Schlanke Sandrennnatter** (*Psammophis schokari*)



Dünnfingergecko  
|Heidi Jost